

# Inhalt

0.	Einleitung: Zielsetzung – Fragestellungen – Quellen – Vorgehensweise der Untersuchung . . . . .	7
1.	Sozialistische Arbeiter und Literatur . . . . .	13
2.	Sozialistische Buchgemeinschaften als Gegenründungen zu den bürgerlichen Buchgemeinschaften nach der Inflation . . . . .	25
3.	Die Büchergilde Gutenberg als Kultur- und Bildungsinstitution der deutschen Arbeiterschaft . . . . .	33
3.1	Die Tradition der Buchdrucker in Deutschland . . . . .	33
3.2	Die Bildungsarbeit der Buchdrucker bis zur Gründung der Büchergilde . . . . .	35
3.3	Die Gründung der Büchergilde Gutenberg . . . . .	43
3.4	Das Programm des Gründungslektors Ernst Preczang . . . . .	48
3.4.1	Der große Glücksfall – B. Traven . . . . .	63
3.4.2	Die gelungene Übernahme – Jack London: Abenteurer und Sozialist . . . . .	76
3.5	Das Zwischenspiel – Das Lektorat Johannes Schönherr . . . . .	86
3.6	Von der Belletristik zur Provokation – Die Ära Erich Knauf . . . . .	96
3.6.1	„Heimat, deine Sterne!“ – Das Schicksal des Antifaschisten Erich Knauf . . . . .	119
3.7	Das Ende bzw. die „falsche“ Weiterführung der Büchergilde Gutenberg . . . . .	134
3.8	Versuch einer Programmbestimmung . . . . .	146
3.9	... auch unter buchgestalterischen Kriterien . . . . .	149
3.10	Das „Profane“ einer Buchgemeinschaft – Mitgliederentwicklung, Vertriebssystem, Werbung und Umsatz . . . . .	153
3.11	Das Mitgliederorgan Die Büchergilde . . . . .	159

4.	Die Büchergilde im Vergleich zu den anderen sozialistischen Buchgemeinschaften . . . . .	167
5.	Schlußbetrachtung . . . . .	177
6.	Anmerkungen . . . . .	182
7.	Anhang . . . . .	219
8.	Abkürzungen . . . . .	232
9.	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	233